

Genossenschaften im digitalen Zeitalter:

Warum eine Renaissance von Genossenschaften nur digital gelingt

Um die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit wie die Energiewende, Schaffung von sozialem Wohnraum und Digitalisierung anzugehen, brauchen wir das volle Potenzial einer kooperativen Wirtschaft: eine Renaissance von Genossenschaften! Sie gehören ihren Mitgliedern, sind demokratisch organisiert und kontrolliert. Das macht sie krisenfester und gemeinwohlorientierter als andere Rechtsformen¹. Seit 2016 ist die Genossenschaftsidee als immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt und die rund 7.800 Genossenschaften in Deutschland zählen mehr als 22 Mio. Mitglieder². Trotz des großen Potenzials von Genossenschaften sind ihre Gründungen seit zehn Jahren rückläufig³. Um den genossenschaftlichen Gedanken in die heutige Zeit zu übertragen, müssen die Gründung und Organisation von Genossenschaften digital, schnell und einfach funktionieren - für eine kooperativ-digitale Wirtschaft!

Unsere Digitalagenda für Genossenschaften

1. Digitaler Genossenschaftsbeitritt

Heute kann man nur durch das Ausdrucken und eigenhändige Unterschreiben einer Beitrittserklärung⁴ (Schriftformerfordernis nach BGB) rechtssicher Mitglied in einer Genossenschaft werden - während nur noch ⅓ der Haushalte einen Drucker, aber fast jede:r ein Smartphone besitzt. **Unser Lösungsvorschlag:**

- Der Beitritt zu einer Genossenschaft sollte digital rechtssicher geregelt sein, wie es beim Beitritt zu einer europäischen Genossenschaft (SCE) bereits möglich ist. Anders als die freie Regelung zum Erwerb der Mitgliedschaft in der SCE-Verordnung⁵, bei der es nur die "Zustimmung des Leitungs- oder des Verwaltungsorgans" bedarf, schlagen wir eine Beitrittserklärung in Textform nach BGB anstelle der aktuellen Regelung des Schriftformerfordernisses nach BGB⁶ vor.

¹ [Wissenschaftliche Dienste Deutscher Bundestag \(2018\): Zur Geschichte und aktuellen Situation von Genossenschaften](#)

² DG Verlag. 2020. Die deutschen Genossenschaften 2020.

³ [DZ Bank: Die deutschen Genossenschaften 2005-2020](#)

⁴ [Genossenschaftsgesetz § 15 Beitrittserklärung](#)

⁵ [SCE Verordnung. Letzter Zugriff: 28.07.2022](#)

⁶ [BGB Textform oder Schriftform](#)

2. Digitale Gründung und Eintragung (teils erledigt!)

Seit dem 01. August 2022 können alle Registeranmeldungen für Genossenschaften digital erfolgen (DiREG)⁷. Die Gründungssatzung muss heute in Schriftform⁸ unterschrieben werden, ebenso muss die erste Generalversammlung nach der Gründung analog durchgeführt werden. Hinzu kommt, dass die Eintragung ins Genossenschaftsregister heute im Median 127 Tage (vier Monate!) statt 32 Tagen (1 Monat) bei Kapitalgesellschaften (GmbH, UG, KG, AG)⁹ dauert. **Unsere Lösungsvorschläge:**

- Statt der Schriftform- eine Textformerfordernis für die Gründungssatzung oder, dass die Satzung künftig nicht mehr von Gründungsmitgliedern unterzeichnet sein muss, sondern eine Bestätigung dieser mit dem Einverständnis zur vorliegenden Satzung in Textform erteilt wird.
- Beschleunigung der Eintragung ins Genossenschaftsregister durch eine bessere Schulung der Rechtspfleger:innen aller Registergerichten im Genossenschaftsrecht, eine zentrale Beratungsstelle auf Bundesebene für alle Genossenschaftsregister, eine Zentralisierung der Genossenschaftsregister auf Länderebene oder eine Bearbeitungs- und Eintragsfrist von fünf Werktagen.

3. Digitale und hybride Generalversammlungen (erledigt!)

- **Erfolg:** Seit dem 01. September 2022 können dank des Gesetzes zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften und Änderung genossenschafts- sowie Insolvenz- und restrukturierungsrechtlicher Vorschriften alle Genossenschaften virtuelle, hybride und zeitlich gestreckte Generalversammlungen ohne eine eigene Satzungsregelung durchführen.¹⁰

[→ Anhörung #GenoDigital im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestags](#)

[→ Schriftliche Stellungnahme #GenoDigital für den Rechtsausschuss](#)

4. Digitale Schwarmfinanzierung

Weil für Genossenschaften das Gewinnen von Mitgliedern über Crowdfunding und -investing sowie Mitgliederdarlehen nicht praxistauglich sind. **Unsere Lösungsvorschläge:**

⁷ [BMJ: Gesetz zur Ergänzung der Regelungen zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie \(DiREG\)](#)

⁸ [Genossenschaftsgesetz: §5 Form der Satzung](#)

⁹ [startupdetector Report 2021](#)

¹⁰ [BMJ: Gesetzes zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften und Änderung genossenschafts- sowie Insolvenz- und restrukturierungsrechtlicher Vorschriften](#)

- Fixe Gebühr für die Vermittlung von Genossenschaftsanteilen auf Crowdfunding-Plattformen mit Regulierung der Provisionshöhe ermöglichen.
- Bewerben und Zeichnen von Genossenschaftsanteile bis zu 1.000 € auf Crowdfunding-Plattformen ohne Regulierung durch das Kleinanlegerschutzgesetz.
- Gleichstellung von zweckbefristeten Mitgliederdarlehen (GenG) mit qualifizierten Nachrangdarlehen (VermAnlG).
- Finanzielle Beteiligungen von Stiftungen an Genossenschaften ermöglichen.

5. Digitale Plattform-Genossenschaften

Weil globale Plattform-Konzerne unsere Märkte monopolisieren und wir demokratische Alternativen brauchen, die einer gemeinwohlorientierten Digitalisierung dienen. **Unsere**

Lösungsvorschläge:

- Aufbau eines Inkubation-und Förderprogramms für Plattform-Genossenschaften nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie [UnFound UK](#) in Großbritannien.
- Weiterentwicklung von Förderkriterien bestehender Förderprogramme für gemeinwohlorientierte Digitalisierung bei Neugründungen und im Mittelstand (z.B. INVEST - Zuschuss für Wagniskapital, Instrumente der KfW-Capital).
- Bundesweites Kompetenzzentrum für sozial-ökologische Digitalisierung und Plattform-Genossenschaften.
- Beteiligungen von öffentlichen Akteuren an Genossenschaften zulassen und verstärkte öffentliche Beschaffung durch Multi-Stakeholder-Genossenschaften.

Über #GenoDigital

Wir sind knapp 250 Genossenschaften, Startups, Verbände und Netzwerke, die eng mit Genossenschaften zusammenarbeiten. Wir identifizieren Herausforderungen, entwickeln Lösungsideen und bauen ein breites Bündnis für gemeinsame politische Forderungen. Wir schlagen Brücken zwischen Genossenschaften, Verbänden und Politik. #GenoDigita ist eine Initiative des Social Entrepreneurship Netzwerks Deutschland.

Die Sprecher:innen

Johanna Kühner und Matti Pannenbäcker

hallo@genossenschaften-digital.jetzt

www.genossenschaften.digital